

# Richtig plotten

PLOTTANLEITUNG



ZUCKER & ZIMT DESIGN

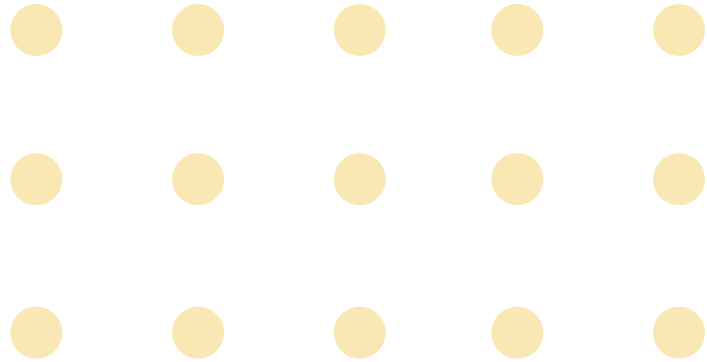


ZUCKER & ZIMT DESIGN



# ZUCKER & ZIMT DESIGN

*Hallo!*



Ich freue mich sehr, dass du dich für eine Plottervorlage von mir entschieden hast!

Hier bekommst du alles erklärt, was du zum Thema Plotten wissen musst! Sollten doch noch fragen aufkommen, schreibe mir eine Email an [zuckerundzimtdesign\(at\)web.de](mailto:zuckerundzimtdesign(at)web.de)

Ich würde mich sehr freuen, wenn du dein Werk auf meiner Facebookseite teilst: [www.facebook.com/zuckerundzimtdesign](http://www.facebook.com/zuckerundzimtdesign)

Mehr von mir findest du auf  
meinem Blog: [www.zuckerundzimtdesign.com](http://www.zuckerundzimtdesign.com)

Shop: [www.zuckerundzimtdesign.de](http://www.zuckerundzimtdesign.de)

bei Pinterest: [www.pinterest.com/zucker\\_und\\_zimt](http://www.pinterest.com/zucker_und_zimt)

oder auf Instagram: [www.instagram.com/zuckerundzimt\\_design](http://www.instagram.com/zuckerundzimt_design)

Viel Spaß beim plotten!

*Deine Christina*

Besuch mich doch mal! [www.zuckerundzimtdesign.com](http://www.zuckerundzimtdesign.com)

# FAQ



## WELCHER PLOTTER SOLL ES SEIN?

Ich empfehle den Plotter von Silhouette, da ich auch selbst mit dem Cameo arbeite. Es gibt viel Zubehör und die Software ist gut verständlich. Ob du dich für den Portrait oder Cameo entscheidest, hängt von dem Einsatzzweck ab. Der Portrait hat eine Schneidfläche von A4, der Cameo von A3.

## WELCHE FOLIE BRAUCHE ICH?

Neben tollen Plottervorlagen, sind auch die richtigen Folien das entscheidende am Plottervergnügen. Achte deswegen bitte beim Kauf auf hochwertige Folien, z.B. von Happy Fabric oder Plottermarie. Beachte immer die unterschiedlichen Schnitt-Einstellungen der jeweiligen Folie!

Es gibt drei verschiedene Arten von Folien:

### FLEXFOLIE

Die typische Standardfolie für Textilien. Sie dehnt sich mit und ist daher super für Kleidung geeignet. Flexfolie ist eine dünne Folie, die perfekt für mehrfarbige Plotts geeignet ist, da sich mehrere Schichten übereinander pressen lassen. (SPIEGELN NICHT VERGESSEN!)

### FLOCKFOLIE

Flockfolie besitzt eine samtige Oberfläche und ist deutlich dicker als Flexfolie. Sie ist für Textilien gedacht und wird auch aufgepresst. Flex sollte nicht auf Flockfolie gepresst werden, aber andersrum ist es kein Problem. (SPIEGELN NICHT VERGESSEN!)

### VINYLFOLIE

Vinylfolie kann auf alle glatten Flächen geklebt werden. Man plottet und entgittert wie bei den anderen Folien auch. Nur wird anschließend das Motiv mit einer Transferfolie vom Träger gelöst und dann auf die glatte Fläche geklebt.

## WIE ÖFFNE UND BEARBEITE ICH EINE DXF-DATEI?

Sollte die Plotterdatei als ZIP Datei vorliegen, entpacke sie zuerst mit z.B. mit einem kostenlosen Programm wie Winrar oder 7ZIP. Anschließend öffnest du die Silhouette-Software und wählst dort über „öffnen“ die gewünschte DXF aus. Möchtest du die Datei in Silhouette bearbeiten, markiere das Motiv und mache mit der Maus einen Rechtsklick darauf und wähle "Verknüpften Pfad lösen".





Markiere anschließend alle Teile die du z.B. zusammen verschieben möchtest und wähle mit einem Rechtsklick "Gruppieren". Das ist wichtig, damit sich anschließend die Positionen untereinander nicht mehr verschieben (besonders beim mehrfarbigen Plotten).

Die ebenfalls vorhandene SVG enthält das selbe Motiv, allerdings lässt sie sich nur mit min. einer DesingerEdition von Silhouette öffnen.

### WIE WASCHE ICH MEINEN GEPLOTTETES MOTIV?

Immer auf links waschen, ohne Weichspüler und mit einer maximalen Temperatur von 40°C. Das Motiv wird von links gebügelt und niemals direkt auf dem Plott. Warte nach dem aufbügeln mind. 2 Tage mit dem Waschen, sonst löst sich die Folie.

### WAS SOLLTE ICH BEIM PLOTTEN BEACHTEN?

Du solltest die Größe der einzelnen Dateien nicht zu klein machen, da sonst einzelne Felder verschwinden können bzw nicht mehr entgittert werden können. Ob noch gut entgittert werden kann hängt aber auch sehr stark mit der Folie zusammen. Daher empfehle ich immer einen Testschnitt und hochwertige Folien.

Wenn du besonders klein plotten möchtest empfehle ich dir die inneren Schnitte oder kleine Punkte teilweise oder ganz zu entfernen. Das geht auch bei ausgesparten Schriften ohne Probleme.

### DIE SCHNITTLINIEN BLEIBEN SCHWARZ?!

Das ist gar kein Problem, der Plotter schneidet die Linien trotzdem, auch wenn sie nicht markiert werden.

### BRAUCHE ICH EINE GEWERBELIZENZ?

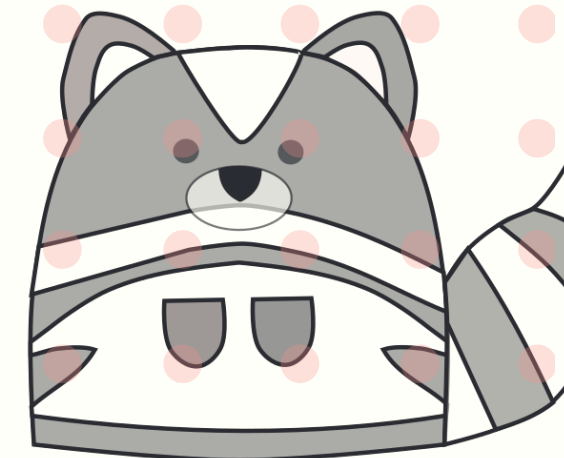
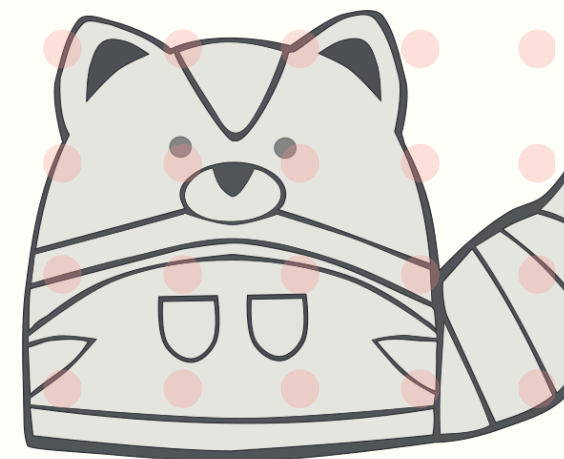
Beplottete Werke darfst du gerne mit einer Gewerbelizenz verkaufen.

Diese erhältst du in meinem Shop:

[www.zuckerundzimtdesign.de/shop/f%C3%BCr-selberrmacher/gewerbelizenzen/](http://www.zuckerundzimtdesign.de/shop/f%C3%BCr-selberrmacher/gewerbelizenzen/)

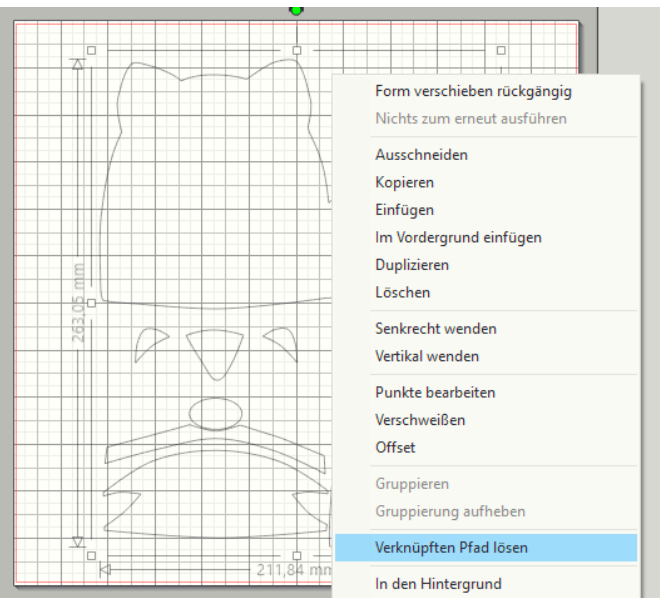
oder auf Dawanda:

<https://de.dawanda.com/shop/zuckerundzimtdesign/3527083-Naehanleitungen-Lizenzen>



# Mehrfarbig plotten

SO EINFACH GEHTS!

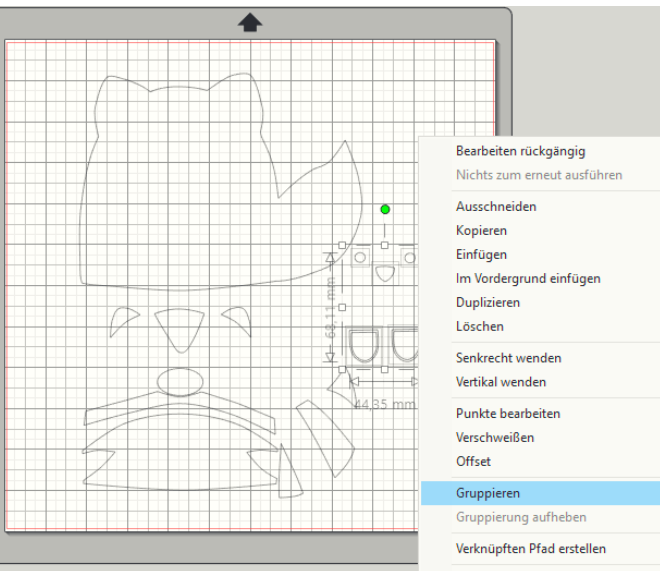


1. Öffne die gewünschte Datei in deinem Silhouette Programm. Die Plottervorlagen sind immer so angelegt, dass sie bereits nach ihren Farben in verschiedenen Schritten sortiert sind. In dieser Reihenfolge plottest du die Teile aus und bügelst sie nacheinander auf deinen Stoff auf.

Entscheide dich zuerst wie groß dein Motiv später werden soll. Wähle hierzu alle Elemente auf einmal aus (STRG + a) und skaliere sie entsprechend. Achte aber darauf, dass du nicht zu klein skalierst, da bestimmte Elemente dann ggf. nicht mehr entgittert werden können. Es ist nicht schlimm, wenn sie über den Schnittbereich heraus ragen, das wird später noch angepasst.

Im Anschluss kannst du die Datei noch spiegeln, falls du das möchtest.

Markiere nun das Motiv und setze einen Rechtsklick mit der Maus darauf. Wähle "Verknüpften Pfad lösen" aus.



2. Bevor du etwas verschiebst, wähle nun mit Hilfe der Maus die jeweiligen Elemente aus, die in der selben Farbe geplottet werden sollen. Also zuerst alle Elemente bei Punkt 1. Mache einen Rechtsklick auf die ausgewählten Motive und wähle "Gruppieren". Das ist wichtig, damit sich keine Position später mehr verschiebt!

Schiebe nun einfach immer die Elemente die du nicht plotten möchtest von der Arbeitsfläche und plote nacheinander die verschiedenen Schritte aus.

3. Entgittere nun alle Elemente und lege die erste Folie auf den Stoff.

Lege Backpapier zum Schutz auf die Folie und bügle oder presse die Folie mit den gewohnten Einstellungen und gemäß den Herstellerangaben.

Achte darauf so kurz wie möglich zu pressen. Da sonst durch die mehreren Vorgänge die unterste Folie oder der Stoff zu heiß werden könnte. Wenn du mit einem Bügeleisen arbeitest versuche möglichst ruhig auf einer Stelle zu pressen, nicht hin und her schieben! Der Untergrund sollte hart sein.



Besuch mich doch mal! [www.zuckerundzintdesign.com](http://www.zuckerundzintdesign.com)



4. Nun folgen die anderen Folien gemäß der Reihenfolge.

Wiederhole dafür immer wieder Schritt 3 und entferne die jeweiligen Trägerfolien, wenn du einen weiteren Schritt aufgebügelt bzw. gepresst hast.



5. Fertig ist dein mehrfarbiges Motiv! Leichter als gedacht, oder?!

